

[43894.] Lehrlingsstelle offen. — In unserem Antiquariate ist eine Lehrlingsstelle mit einem gesitteten jungen Manne zu besetzen. Auf Wunsch Wohnung und Frühstück im Hause.

Karlsruhe, 21. Septbr. 1880.

A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.

[43895.] Wir suchen einen Lehrling zu baldigem Antritt unter sehr günstigen Bedingungen. Lübeck. Dittmer'sche Buchhandlung.

**Gesuchte Stellen.**

[43896.] Ein seinem Stande seit 14 Jahren angehörender routinirter Verlagsgehilfe sucht, gestützt auf beste Referenzen, sofort ev. auch auswärts eine Stellung in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten werden unter R. 1. direct durch Herrn Kaufm. May in Berlin, Jägerstr. 42, erbeten.

[43897.] Ein Buchhandlungsgehilfe, der zum 1. October seine einjährig-freiwillige Dienstzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Näheres durch die J. Graveur'sche Buchhandlung (Gustav Neumann) in Reisse.

[43898.] Ein junger Buchhändler, mit akademischer Bildung, welcher im Sortiment und Commissionsgeschäft erfahren, sucht unter bescheidensten Ansprüchen Stellung in einem Verlags- od. Commissionsgeschäft. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

Offerten werden durch Hrn. L. A. Kittle r in Leipzig unter Chiffre M. # 3. erbeten.

Derselbe erklärt sich gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

[43899.] Ein jüngerer Gehilfe mit Universitätsbildung, umfassenden Sprach- und Literaturkenntnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten sind E. B. postlagernd Freiburg i/Bad. zu adressiren.

[43900.] Ich suche für einen jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit bestanden und noch kurze Zeit als Gehilfe arbeitete, sodann ziemlich ein Jahr in einer Leipziger Buchhandlung zur vollen Zufriedenheit seines Chefs conditionirte, jedoch den Sommer über zur Stärkung seiner Gesundheit im väterlichen Hause — wenn auch nicht ohne geschäftliche Thätigkeit — bleiben mußte, zu Anfang event. Ende October eine passende Stelle. Ich kann denselben als einen flotten und gewandten Mitarbeiter empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Annaberg, 28. September 1880.

Hermann Grafer.

[43901.] Für einen jungen Mann, welcher in meinem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden hat und seit einem Jahre als Gehilfe bei mir arbeitet, suche ich eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Meinen Zögling kann ich als einen treuen und fleißigen Arbeiter empfehlen.

Weitere Auskunft ertheile ich auf Wunsch. Torgau, 25. September 1880.

Friedr. Jacob.

[43902.] Ein junger Mann, welcher in einer mit Buchdruckerei verbundenen Buchhandlung 4 Jahre gelernt und 3 Jahre als Gehilfe gearbeitet hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht in eine andere Stelle einzutreten und würde unter Umständen kurze Zeit als Volontär arbeiten. Offerten unter C. D. wird Herr Otto Klemm in Leipzig gütigst befördern.

[43903.] Ein junger Mann, militärfrei, der seinen seine 3jährige Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Eintritt kann event. sofort erfolgen. Gef. Offerten unter M. Nr. 5. bef. die Exped. d. Bl.

[43904.] Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der das Gymnasium nach einjährigem Besuch der Secunda verlassen hat, wird für sofort in einer größeren Buchhandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Provinz Schlesien, Brandenburg oder Preußen bevorzugt.

Erwünscht ist freie Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals.

Gef. Offerten sub H. D. 28. erbeten postlagernd Berlin W., Postamt Nr. 44. Kronenstr. 41.

**Bermischte Anzeigen.**

**Inserate**

finden wirksame Verbreitung durch

**„Die Gegenwart.“**

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Die Gebühren betragen 30  $\mathcal{A}$  pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung. Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

**Die Herren Verleger,**

[43906.] welche noch beabsichtigen, in meinem diesjährigen

**Weihnachtskataloge,**

Verzeichniss über Geschenkliteratur für evangel. Kreise,

welcher in einer Auflage von 15,000 Expl. gedruckt wird, zu inseriren, wollen ihre Inserate schleunigst einsenden; ich kann solche nur bis 10. October annehmen, später eingehende müßte ich refusiren.

Der Insertionspreis ist im Verhältniß zu der weiten und zweckentsprechenden Verbreitung ein äusserst mässiger:

$\frac{1}{2}$  Seite (50 durchl. Petitzeilen) 30  $\mathcal{M}$

$\frac{1}{4}$  " (25 " " " 16 "

pro durchlaufende Petitzeile 75  $\mathcal{A}$ .

Umgehender Einsendung der betreffenden Inserate gewärtig, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Drescher.

[43907.] Zu erfolgreicher Ankündigung empfehle die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Ostfriesisches Schulblatt. Organ des ostfriesischen Lehrer-Bereins. Auflage 500. Zeile 10  $\mathcal{A}$ .

Ostfriesisches Monatsblatt. Auflage 550. Zeile 25  $\mathcal{A}$ .

Emden, 11. September 1880.

W. Gaynel.

**Wichtig für die Verleger von Prachtwerken etc.!**

[43908.]

Wir haben uns entschlossen, für die Umschläge unseres Prachtwerkes von:

**G. Schlagintweit, Indien in Wort und Bild etc.**

Inserate aufzunehmen.

Bei der großen Abonnentenzahl, welche unser Prachtwerk zählt, ist der Nutzen der Inserate unzweifelhaft, umsomehr, da die Subscribenten, welche sich eine Ausgabe von ca. 60  $\mathcal{M}$  gestatten, wirkliche Bücherkäufer sind und den bemitteltesten Kreisen angehören.

Der Preis der Inserate ist folgender:

Eine ganze Seite berechnen wir mit 150  $\mathcal{M}$  no. baar.

Eine halbe Seite berechnen wir mit 90  $\mathcal{M}$  no. baar.

Eine viertel Seite berechnen wir mit 50  $\mathcal{M}$  no. baar.

Kleinere Inserate als eine viertel Seite nehmen wir nicht an. Arrangement derselben muß uns überlassen bleiben, und acceptiren wir nur künstlerisch ausgeführte Eliches.

Leipzig, September 1880.

D. Schmidt & C. Günther.

[43909.] Auf meinen diesjährigen **Weihnachtskatalog**

mache ich die Herren Sortimenten nochmals aufmerksam.

Derselbe ist für evangelische geistlich und christlich gesinnte Laien bestimmt. Der neue Jahrgang ist vermehrt durch

Besprechungen von zu Geschenken geeigneten Werken, aus der Feder des Herrn Lic.

Dr. Gustav Portig,

im systematischen Verzeichniss durch Angabe der Verleger, durch ein Verzeichniss neuer Volks- und Jugendschriften und ein Verzeichniss gangbarer Musikalien.

Hierzu kommt noch, dass mein Weihnachtskatalog äusserst billig ist; ich liefere: 1 Expl. = 20  $\mathcal{A}$ . 10 Expl. = 1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{A}$ . 25 Expl. = 4  $\mathcal{M}$  50 Expl. mit Firma = 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ . 100 Expl. mit Firma = 12  $\mathcal{M}$  250 Expl. mit Firma = 27  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ . 500 Expl. mit Firma = 50  $\mathcal{M}$  1000 Expl. mit Firma = 95  $\mathcal{M}$

Bestellungen kann ich nur bis 10. October annehmen, und bitte ich um schleunigste Einsendung derselben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. September 1880.

Julius Drescher.

**Grosse Cölner Gemälde-Auction.**

[43910.]

Am 4. und 5. October kommen die Gemälde-Sammlungen des Fräulein Nod es von Warburg in Worms, des Malers Herrn Fr. Thomas in Aachen, des Kaufmanns Herrn Bauer in Cochem zur Versteigerung. — Reiche Auswahl vorzüglicher Gemälde alter u. neuer Meister. — Kataloge (212 Nrn.) sind zu haben.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.